

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 441
der Abgeordneten Liane Hesselbarth
Fraktion der DVU
Drucksache 3/1009

Wortlaut der Kleinen Anfrage 441:

Ersatz für das Transrapid-Projekt

Ich frage die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung eine ICE-Neubaustrecke zwischen Berlin und Hamburg für erforderlich?
2. Wenn ja, mit welchem Zeitbedarf ist für
 - a) Planung und Planfeststellung,
 - b) Bau der Streckezu rechnen?
3. Ist der Landesregierung eine Studie des Institutes für Bahntechnik bekannt, wonach die unter 1. genannte Neubaubstrecke etwa 8 Milliarden DM kosten wird? Wenn ja, hält die Landesregierung diesen Betrag für plausibel? Sieht die Landesregierung Chancen, dass der Neubau der ICE-Strecke zwischen Berlin und Hamburg als "vordringlicher Bedarf" in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein.

Der Ausbau der bestehenden Strecke für höhere Geschwindigkeiten wird als ausreichend angesehen. Die damit erreichbare Fahrzeit von ca. 90 Minuten stellt eine attraktive Alternative zum Straßenverkehr dar.

Datum des Eingangs: 22.05.2000 / Ausgegeben: 29.05.2000

Zu Frage 2:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Ja. Die Größenordnung ist plausibel. Hierzu ist beim derzeitigen Arbeitsstand des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) keine Aussage möglich.